

**Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Oberbürgermeister und den Ausschussvorsitzenden bzw. ein Mitglied des Ausschusses gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW und Genehmigung gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NRW.

**Betreff**

**Ausschreibung Dienstleistungsvertrag Umzug der Bühnen der Stadt Köln  
Bedarfsfeststellung**

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	28.04.2015

**Begründung für die Dringlichkeit:**

Als voraussichtlicher erster Umzugstermin der Bühnen der Stadt Köln im Rahmen des Rückzuges aus den Interimseinrichtungen an den Offenbachplatz steht der 29.6.2015 fest. Da der Ratsbeschluss zur Umsetzung der Vergabeentscheidungen zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz (Vorlagen-Nr.: 1233/2012) Vergaben für das Interim nicht erfasst, und Umzugskosten im Interimbudget kalkuliert sind, ist hierzu ein Bedarfsfeststellungsbeschluss einzuholen.

Aufgrund der Größe, Komplexität und der zeitlichen Vorgaben dieses Umzuges sowie der folgenden ist es unabdingbar, dass vorab ausreichend Zeit für Planungsabstimmungen mit dem Umzugsunternehmen zur Verfügung steht.

Da die Durchführung der hierfür vorgeschriebenen nationalen Ausschreibung bei gleichzeitiger Einhaltung dieses ersten Umzugstermins nicht zu realisieren ist, falls die Bedarfsfeststellung erst in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln am 28.04.2015 erfolgt, ist die Bedarfsfeststellung für den Umzug der Bühnen der Stadt Köln daher dringend kurzfristig erforderlich.

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln wird der Bedarf für die Beauftragung eines Unternehmens zur Durchführung der Umzüge zum Wiedereinzug der Bühnen über 155.000,-- € (netto) festgestellt. Die Bühnen der Stadt Köln werden beauftragt, die dafür erforderliche Ausschreibung vorzunehmen.

Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

Datum  
16.04.2015

Abstimmungsergebnis

Unterschrift  
gez. Roters

Unterschrift  
gez. von Bülow

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Für die Realisierung des Umzuges der Bühnen der Stadt Köln aus den Interimsspielstätten an den Offenbachplatz wird eine Vielzahl von Umzügen und Transporten benötigt, die von einer Umzugsfirma ausgeführt und koordiniert werden müssen. Auf Basis der Kostenschätzung von 155.000,-- € (netto) für diese Umzüge ist eine nationale Ausschreibung durchzuführen.

Die Kostenschätzung wurde auf Basis der Angebote der Umzugsleistung zum Auszug in die Interimsstätten errechnet.

Insbesondere die vorgegebenen Zeitfenster erfordern eine hohe Flexibilität der Umzugsfirma, da aufgrund der vorgenannten Ausführungen nur ein Umzug in Blöcken in enger Abstimmung mit den einzelnen Abteilungen anvisiert werden kann. Ferner erfordert das Umzugsgut (Kostüm- und Requisitenfundus, Werkstatteinrichtungen etc.) eine gewisse Größe des Umzugsunternehmens hinsichtlich der Personalstärke und der Fahrzeugausstattung.

Für diese Investition wird eine Auftragssumme von 155.000,-- € (netto) veranschlagt.

Die Finanzierung des Bedarfs erfolgt über den Wirtschaftsplan der Bühnen Köln (Interim).

Die Bedarfsanerkennung durch das Rechnungsprüfungsamt liegt vor – AZ 141/25/07/15 vom 18.3.2015 - und ist als Anlage 1 beigelegt.

Anlage:

Bedarfsanerkennung RPA

